# Aber Hansli!

Autor(en): **M.J.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 29

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-481044

**Nutzungsbedingungen**

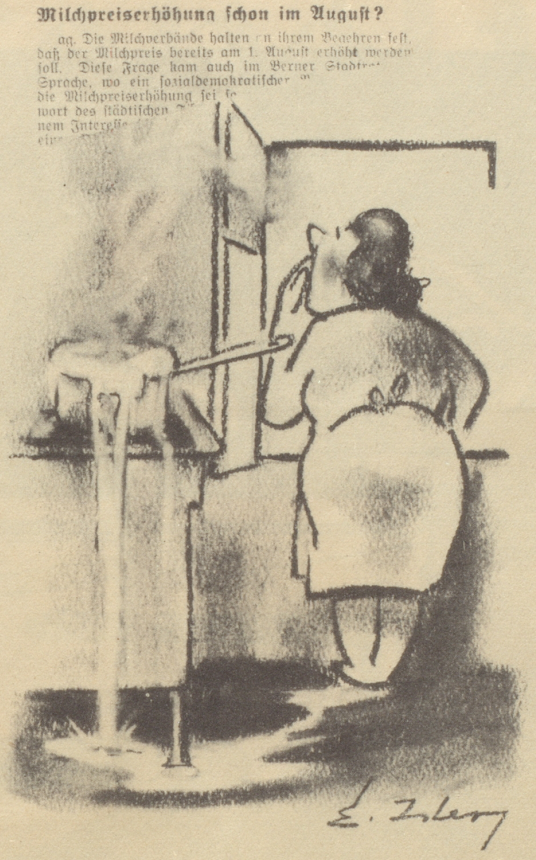
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

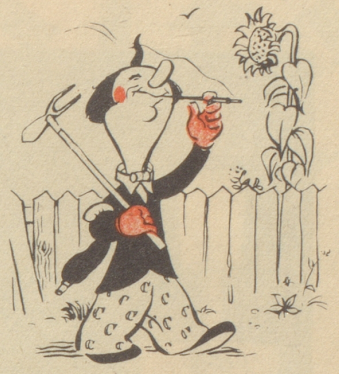
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**




**Bitti Frau Nachber d'Milch schtiigt hoffetli nüd scho wieder!**

Notwendig ist die Anbauschlacht,
Die manchem grosse Mühe macht.
Nur Casimir greift wacker an,
Weil er dabei auch rauchen kann:
Die gute Capitol


## Es kommt nicht darauf an,

ob die Sonne in eines Monarchen Staaten nicht untergeht, wie sich Spanien ehedem rühmte; sondern was sie während ihres Laufes in diesen Staaten zu sehen bekommt.

Georg Christoph Lichtenberg,
1742—1799.

## St. Bürokratius auf dem Gipfel

PP.

Bei Durchsicht Ihres Kontos stellen wir fest, daß dasselbe per Ende März einen Saldo von Fr. —.02 zu unseren Gunsten aufweist.

Wir bitten Sie um Anweisung unseres Guthabens mit nächster Einzahlung.

Hochachtungsvoll:

Zweigstelle . . .
der Kant. Erwerbsausgleichskasse

## Ou sont les autres?

Wir zeigten meiner im Welschland verheirateten Schwester die glückliche Geburt unseres Sohnes Karl Walter Anton an. Nach einigen Tagen kam sie mit ihrem dreijährigen Töchterchen zu uns auf Besuch, um Karl Walter Anton in Augenschein zu nehmen.

Annemarie, das Welschlein, stellte sich auf die Zehenspitzen und guckte in die Wiege und suchte, suchte. Mit der enttäuschten Frage: «Mais où sont les autres?» wandte sie sich uns zu.

Hinter dem dreifachen Vornamen Karl Walter Anton hatte sie nämlich viel mehr vermutet. n.

## Usgrächnet!

Im Männerchor «Eintracht» starb kürzlich das älteste Mitglied Köbi.

Der Männerchor versammelt sich vor dem Friedhof, um dem Heimgegangenen ins Grab zu singen. Schon läuten die Kirchenglocken, und vergeblich warten die Mitglieder des Vereins auf die Ankunft des Trauerzuges mit dem lieben Köbi.

Da bemerkt unser Präsident mit leichter Verärgerung:

«Es isch doch chaibe interessant, 40 Johr isch er im Verein gsi und nie z'spot cho, aber usgrechnet hüt bi dere Chälti müemer e so lang uf en warte!»

EG.

## Aber Hansli!

In einem überfüllten Züritram erscheint eine Kinderpflegerin mit ihrem zweijährigen Zögling Hansli auf dem Arm. Sie steht gerade vor einem behäbigen älteren Herrn, der eine ansehnliche, leuchtende Glatze sein eigen nennt. Der Bub betrachtet sie aufmerksam, streckt plötzlich seine Hand aus, tätschelt sie und schreit entzückt: «Fudi!!» — Allgemeines Vergnügtsein.

M. J.

«Was ist geschehen, Jonas?»
«Der Walfisch hat den Hitzger bekommen!»

Ric et Rac


**Kaiser's Reblaube**
Glockengasse 7 ZÜRICH Telefon 52120
**Die Qualitäten aus Küche und Keller befriedigen jeden Gast!**
Familie H. Kaiser

Alt st. gallische heimelige, modern eingerichtete Gaststätte

Chömed cho ässe - au fleischlos tadellos im